Nachdem die deutsche XC-Szene schon länger aus dem Winterschlaf erwacht ist, folgte nun auch der Saisonstart der Specialized-SRAM Enduro Series, den Nicolas Lau und Anneke Beerten für sich entscheiden konnten.

Das neue Enduro Format gewinnt rasend schnell neue Liebhaber und Teilnehmer. Fast 600 Fahrer haben sich für das Rennen am 28.4. eingeschrieben beziehungsweise sich auf der Warteliste für die 450 Plätze registriert.

Etliche Hobbybiker erfreuen sich am neuen Format denn auch der Einstieg ist für Neulinge entspannter als bei XC- oder Downhillrennen. Die gelassene Atmosphäre und der geringere Leistungsdruck machen außerdem den Spirit aus. Die Rennen stehen zwar in Bezug auf Massenattraktivität noch deutlich hinter den großen MTB Marathons aber wir werden sehen, was die Zukunft bringen wird.

Die glücklichen Teilnehmer, die einen Platz ergatterten, erwartete ein Rennen der Extraklasse vom Veranstalter RC Germania Weißenburg. Auf dem Programm stand ein Kurs mit 28 Kilometern Länge, bei dem 840 Höhenmeter zu überwinden waren und die Zeiten von 6 Wertungsprüfungen in das Ergebnis einflossen. Favoriten wollte im Vorfeld des Rennens lieber keiner nennen. Zu häufig gibt es noch Überraschungen und viele Topfahrer versuchen sich zu etablieren. Beim Saisonstart möchte schließlich jeder ein Ausrufezeichen setzen!

Am Sonntagmorgen ging es dann endlich los. Während auf der einen Seite noch gestartet wurde, kamen bereits die Ersten ins Ziel. Ganz vorn dabei waren die Fahrer des Cube Action Teams, die sich eindrucksvoll zu dritt erst einmal auf den ersten Plätzen einfanden.

Nur wenige Fahrer konnten dem Team Paroli bieten aber keiner konnte den Sieger Nicolas Lau (FRA) ankratzen. Er gewann mit 10:38.45 min und 13 Sekunden Vorsprung sein erstes Rennen in dieser Saison.

Auf Platz zwei folgt Joe Barnes (Canyon) und Andrè Wagenknecht (Cube) komplettiert das Podium. Die Teamwertung ging an das Cube Action Team.

Bei den Frauen mischte sich ein bekanntes Profigesicht ins Starterfeld. Anneke Beerten aus den Niederlanden, ihres Zeichen 4X Weltmeisterin und Pro Tour Gewinnerin, versucht sich diese Saison nun auch in Endurorennen.

Dass sie auch mit mehr Federweg großes leisten kann, zeigte ihre Laufzeit an der sich die Nächsten zu messen hatten. Am Ende konnte keine der etwa 50 Frauen die Zeit unterbieten, jedoch wahrscheinlich nur, weil Ines Thoma (GER – Canyon Factory Team) in der ersten Wertungsprüfung einen Platten hatte, denn bei allen anderen Stages fuhr sie die Bestzeit ein. Am Ende musste sie sich mit dem vierten Platz zufrieden geben. Die Seriensiegerin des letzten Jahres Anita Gehrig (SUI – Specialized Twins) verlies als Zweite den Rennplatz. Auf dem dritten Rang reihte sich Antje Kramer (GER – Giant/Axo) ein.

Damit war der Auftakt in Treuchtlingen ein sehr schönes Rennen und mit den topographischen Gegebenheiten erst einmal gut zum Reinkommen in die Saison. Weiter geht es nun am nächsten Wochenende ins höhere Gebirge, zum Bike Festival nach Riva del Garda in Italien. Dort schlagen dann 1500 Höhenmeter und etwa 30 Kilometer Streckenlänge zu buche. Viele ganz große Namen des Endurosports stehen in der Startliste.

Die vollständigen Ergebnislisten gibt´s auf www.enduroseries.net

Fotos: © Christoph Bayer

PDF